

	<p>Objekt: Thasos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18245087</p>
--	--

Beschreibung

Einrieb oder Schrötlingsriss auf der Vorderseite bei 3 Uhr. Ritzlinie über dem Gesicht der Vorderseite und beim Herakleskopf der Rückseite.

Vorderseite: Jugendlicher Kopf mit langem Haar und Schilfkranz nach r.

Rückseite: Kniender Herakles nach r. Er trägt das Löwenfell über dem Kopf und spannt seinen Bogen. Vor dem Bogen ein Delphin nach unten.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhiebs beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.87 g; Durchmesser: 14 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	404-340 v. Chr.
	wer	
	wo	Thasos

Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Paulos Ioannes Lambros (1819-1887)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- 1/2 Drachme (Hemidrachme)
- Antike
- Halbgott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt

Literatur

- A. B. West, Fifth and fourth century gold coins from the Thracian coast. ANS Numismatic Notes and Monographs 40 (1929) 39 Nr. 24 α Taf. 4 (dieses Stück, Periode II, 390-380 v. Chr.).
- F. Imhoof-Blumer, Monnaies Grecques (1883) 50 Nr. 51 Taf. C, 4 (dieses Stück).